





Frankenischer Heeresbericht

10. Juni nachmittags. Kurze und heftige Kämpfe der Heereskräfte...

10. Juni abends. In Belgien verdrängte unsere Leichte Kavallerie...

10. Juni nachmittags. Nach genommen wir noch Gelände...

10. Juni. Auf der ganzen Front bestanden sich die Truppen...

Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Krieger

11. Juni. Das Ergebnis der II. Boot-Spende. Die Sammlungen für die II. Boot-Spende...

Weltenwende

Roman von Gottfried Bodemer

Es wird bergeliche Mühe sein. In Sundersden standen die Leute vor dem Bauwerk...

— Leipzig, 11. Juni. (Auf Einladung des Reichsverbandes „Heimatbund“) für den Regierungsbezirk Leipzig...

Aus Landes- und Stadtparlamenten

11. Juni. In Halle bei der Versammlung der Magistrate...

11. Juni. (Von anhaltischen Feuerwehrcorps) Der Vorsitzende des anhaltischen Feuerwehrcorps...

Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen

11. Juni. (Gedächtnisfeier) Der Augustiner A. D. Friedrich Küster hierseitig feierte mit seiner Ehefrau...

Verchiedene Nachrichten

11. Juni. (Gefährliche Kinder) Hier traf ein Sonderzug mit etwa 600 Kindern aus Dresden auf dem hiesigen Bahnhofs...

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung

Halle, 11. Juni 1917.

Vorsitzender: Stadt-Vorsteher Justizrat Dr. Reil. Dieser gibt zunächst die Eingänge bekannt...

Erörterung der mangelhaften Verpflegung der Stadt Halle mit Frühgemüse

Zunächst haben der Stadt-Vorsteher Dr. Reil und vier andere Stadtverordnete eine Anfrage an den Magistrat gerichtet...

Da wurde er auf die Luft geleitet und die anderen Männer gingen in Gruppen, lebhaft plaudernd, nach Hause...

„So dumm sind die Deutschen nicht! Sie umgeben die Festungen, bombardieren sie mit ihren Geschützen...“

„Beruhigt euch doch Leute! Ich teile vollkommen die Ansicht der Kommande! Man überreizt sich!“

„Wir wollen uns nicht länger von der Regierung belügen lassen! Telegraphieren wir überhaupt an unsere Abgeordneten...“

„Der Herr Waire hat ganz recht! Ich werde das Telegramm mit unterschreiben...“

„Ich, der Herr Waire hat in mich meinen Weinberg in der Dorfstraße...“

„Da wurde er auf die Luft geleitet und die anderen Männer gingen in Gruppen, lebhaft plaudernd, nach Hause...“

„Wir wollen uns nicht länger von der Regierung belügen lassen! Telegraphieren wir überhaupt an unsere Abgeordneten...“

„Der Herr Waire hat ganz recht! Ich werde das Telegramm mit unterschreiben...“

„Ich, der Herr Waire hat in mich meinen Weinberg in der Dorfstraße...“

„Ich, der Herr Waire hat in mich meinen Weinberg in der Dorfstraße...“

